

Kommuniqué über den Aufenthalt einer Delegation der Befreiungsfront von Moçambique (FRELIMO) in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte in der Zeit vom 7. bis 20. April 1972 eine Delegation der Befreiungsfront von Moçambique (FRELIMO) in der Deutschen Demokratischen Republik. Der vom Präsidenten der FRELIMO, Samora Moises Machel, geleiteten Delegation gehörten weiter an: das Mitglied der Exekutive und Sekretär des Zentralkomitees der FRELIMO Joaquim Chissano, das Mitglied der Exekutive und Sekretär des Zentralkomitees der FRELIMO für Information und Propaganda, Jorge Rebelo, sowie der stellvertretende Sekretär der Provinz Niassa, Pedro Juma.

Während ihres Aufenthalts wurde die Delegation der FRELIMO vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees der SED, Erich Honecker, empfangen. Sie führte Gespräche mit einer vom Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED Hermann Axen geleiteten Delegation, der weiterhin angehörten: der Kandidat des Zentralkomitees der SED und Abteilungsleiter des Zentralkomitees der SED Herbert Scheibe und das Mitglied der Zentralen Revisionskommission und stellvertretende Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED Harry Ott.

Die Delegation der FRELIMO hatte während ihres Besuches im Bezirk Rostock mehrere herzliche Begegnungen und Gespräche mit dem Kandidaten des Politbüros Harry Tisch. Alle Gespräche fanden in einer herzlichen, freundschaftlichen Atmosphäre statt. Der dabei geführte Meinungsaustausch bezog sich auf die erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitag der SED, den Kampf der FRELIMO gegen den portugiesischen Kolonialismus und für die Erlangung der Unabhängigkeit, die Gemeinsamkeiten im Kampf gegen den Imperialismus, Kolonialismus, Neokolonialismus und Rassismus, den Kampf für die europäische Sicherheit und für die Festigung des Weltfriedens, die Schaffung der Einheitsfront aller antiimperialistischen Kräfte sowie die weitere Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen der SED und der FRELIMO.